



Regensburg, 05.07.2022

Inklusives Wohnen: Bayerische Behindertenbeauftragte fordern, inklusiven Wohnraum entschlossener zu fördern!

Bei dem Jahrestreffen am 30.06.2022 bis 02.07.2022 in Regensburg tauschten sich die kommunalen Behindertenbeauftragten mit **Holger Kiesel, dem Beauftragten der Bayerischen Staatsregierung für die Belange von Menschen mit Behinderung**, aus. Daraus entstand die Regensburger Erklärung zum inklusivem Wohnen.

Holger Kiesel mahnt „Inklusives Wohnen ist ein Menschenrecht! Deshalb müssen wir in Bayern dringend inklusive Wohnprojekte stärker fördern und endlich die Regelungen für barrierefreies Bauen so verbindlich gestalten, dass es keine Schlupflöcher mehr gibt. Insbesondere R-Wohnungen müssen allen zur Verfügung stehen, die sie brauchen, vor allem im Sozialen Wohnungsbau. Barrierefreiheit muss endlich von allen als Qualitätsmerkmal betrachtet werden und nicht nur als lästiger Kostenfaktor!“

Zum Hintergrund: Inklusives Wohnen ist seit Jahren eine zentrale Forderung der Menschen mit Behinderung. Bayernweit herrscht ein großer Mangel an bezahlbaren, rollstuhlgerechten (R-Wohnungen) und barrierefreien Wohnungen. Insbesondere fehlt es an inklusivem, u.a. familienfreundlichem, Wohnraum, in dem Menschen mit und ohne Behinderung gemeinsam wohnen, sowie an Wohnmöglichkeiten für Personen mit dem Bedarf einer Intensivbetreuung. Holger Kiesel hat bereits zu Beginn seiner Amtszeit 2019 inklusives Wohnen zu einem seiner Kernthemen gemacht. Alle kommunalen Behindertenbeauftragten beschäftigen sich intensiv mit diesem Problem, welches auch vom demografischen und strukturellen Wandel verstärkt wird.

Holger Kiesel

Beauftragter der Bayerischen Staatsregierung für die Belange von Menschen mit Behinderung
Winzererstraße 9, 80797 München

Telefon: 089 1261-2799 - Telefax: 089 1261-2453

Internet: <http://www.behindertenbeauftragter.bayern.de>

verantwortlich: Sandra Kissling-Thomas - E-Mail: behindertenbeauftragter@stmas.bayern.de